

R. GOSCINNY **Asterix** A. UDERZO

Band 26

# Die Odyssee

Text und Zeichnungen: ALBERT UDERZO



EGMONT EHAPA VERLAG

In der Stille des tiefen gallischen Waldes scheint alles darauf hinzudeuten, daß es stark aufs Essen zugeht...



...doch einige Alteingesessene haben die Schnauze voll.



Anmerkung des Autors: Zum besseren Verständnis dieser saumäßigen Ausdrucksweise bringen wir hier eine synchronisierte Fassung in Menschensprache.



Weil sie jeden einzelnen aus meiner Rotte gefangen, gebraten, verschlungen und bis auf die Knochen abgenagt haben und ich der einzige Überlebende einer vielköpfigen Familie bin, darum!!!



Du mußt einfach deinen inneren Menschenhund bezwingen.\* Du benimmst dich ja wie ein Frischling!

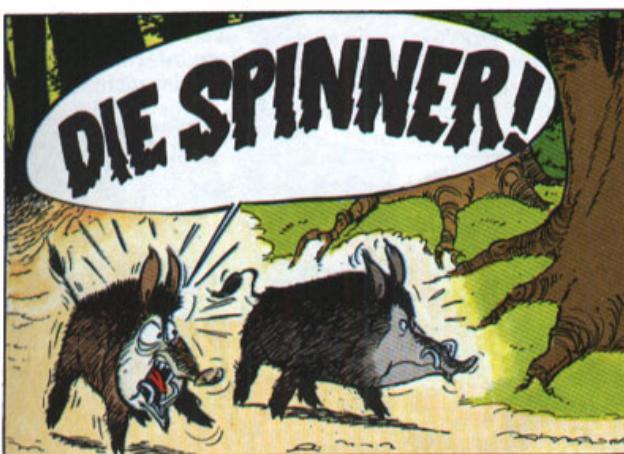


Scherz beiseite! Mein System ist todlicher. Ich geh' mit dir jede Wette ein, daß bei der nächsten Schnitzeljagd die Gallier leer ausgehen!

Und wenn du deine Wette verlierst, wer gewinnt dann?

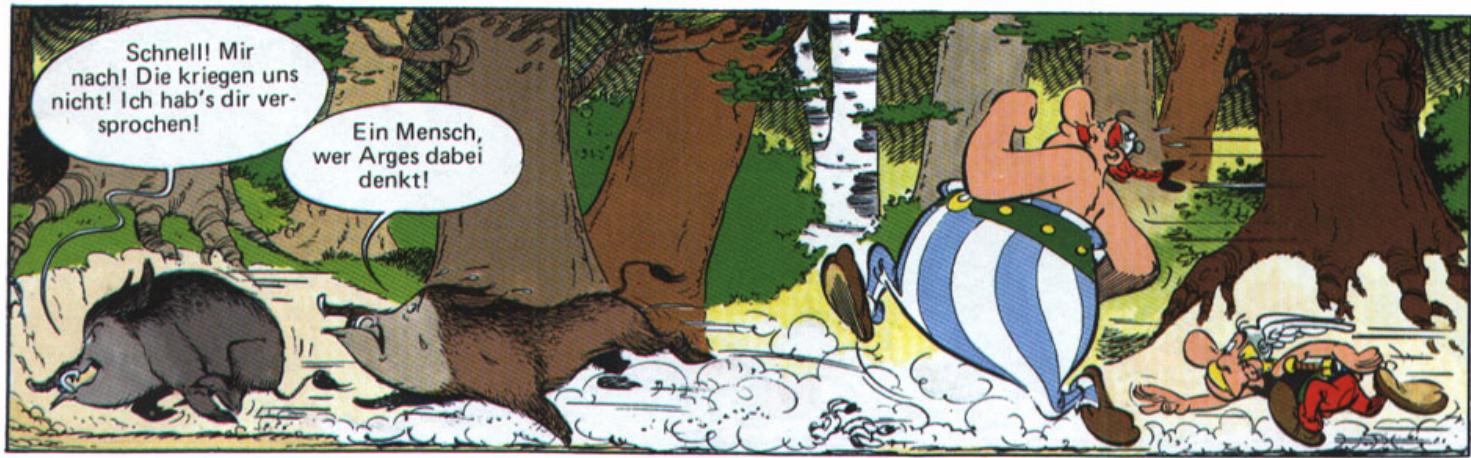


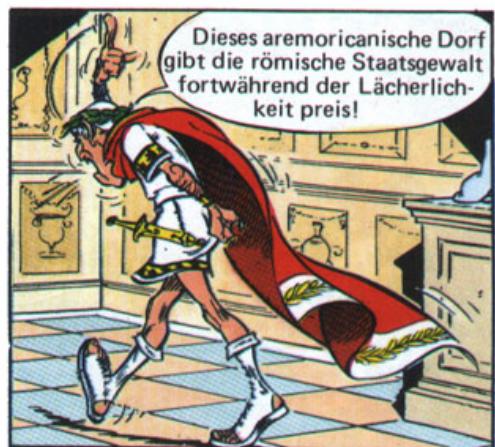
**DIE SPINNER!**



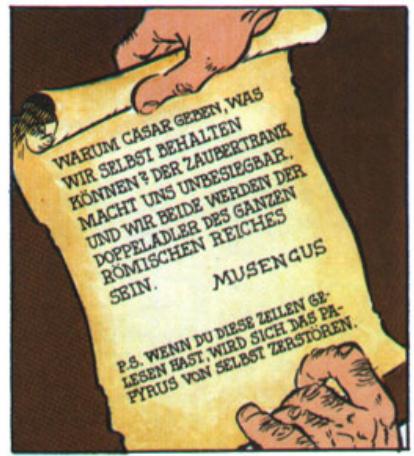
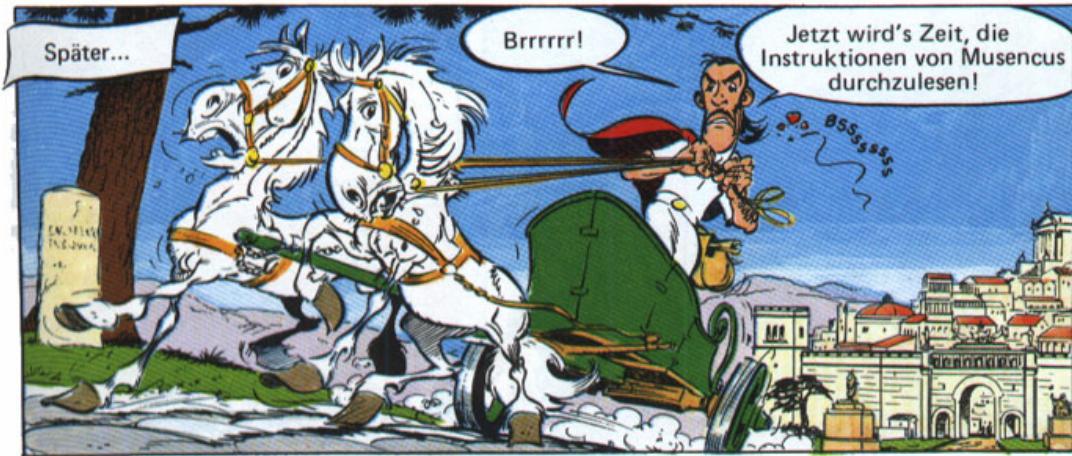
**DIE VORSPEISE!**

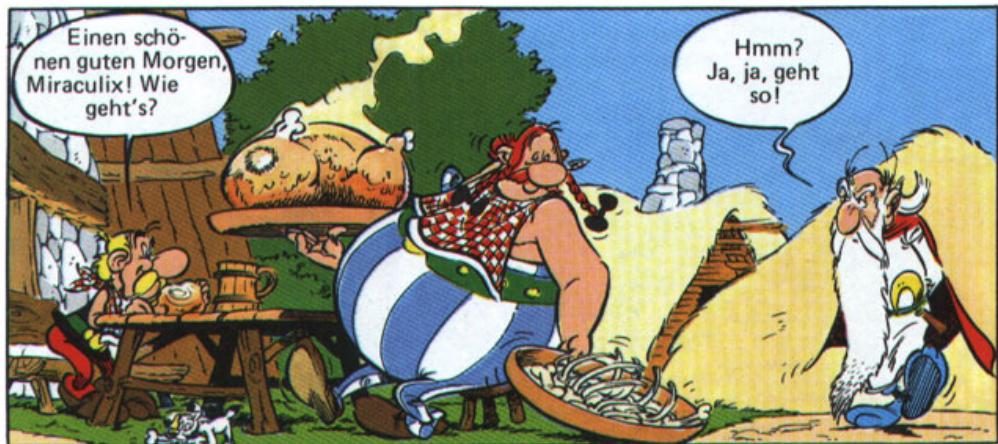






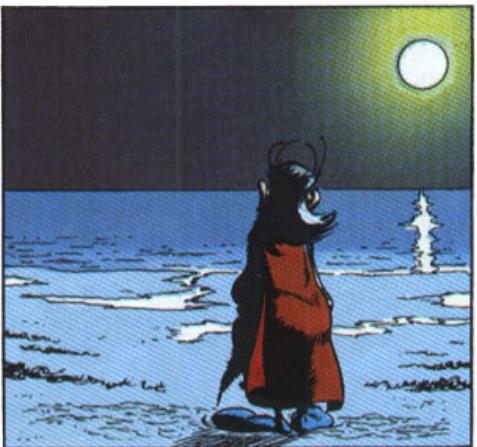
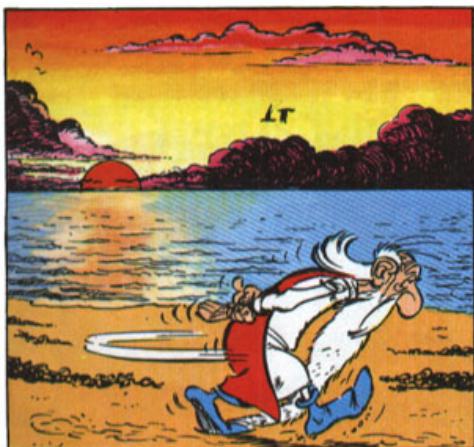
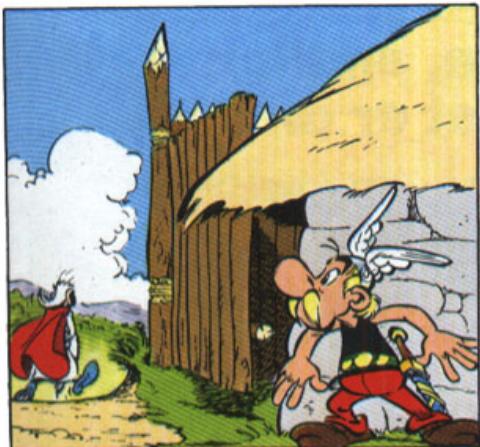




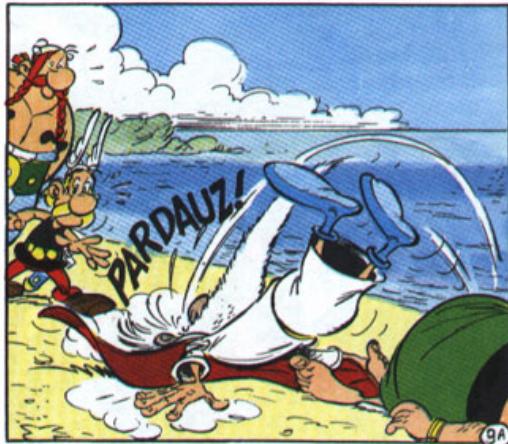


**Außer Fressen und Saufen habt ihr wohl gar nichts mehr im Kopf, wie?**



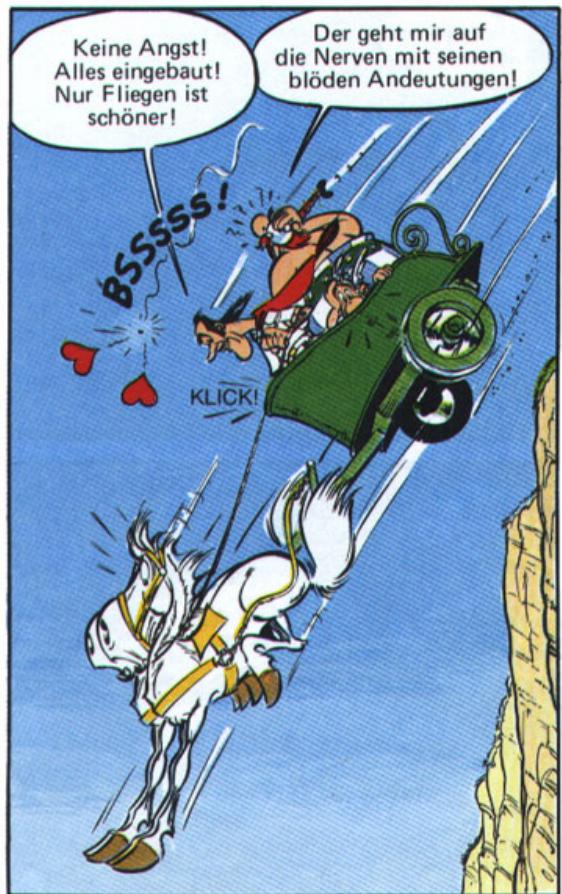










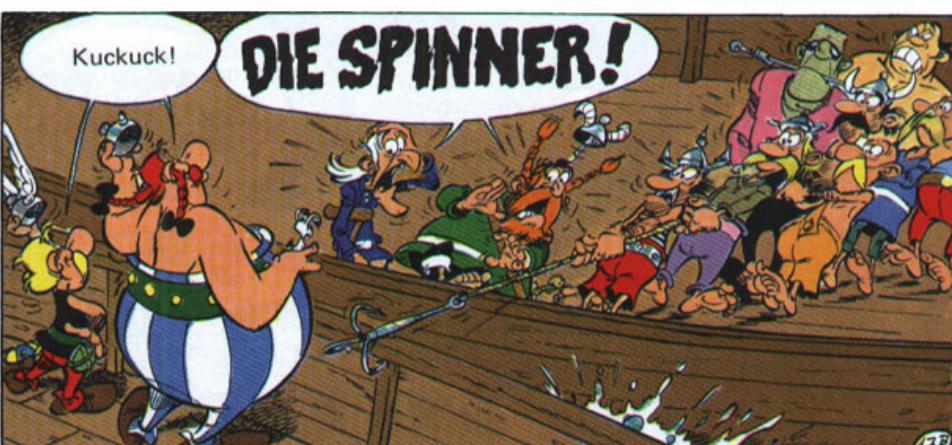














18A



18B



18B

\* Lat.: Nicht alles können wir alle.



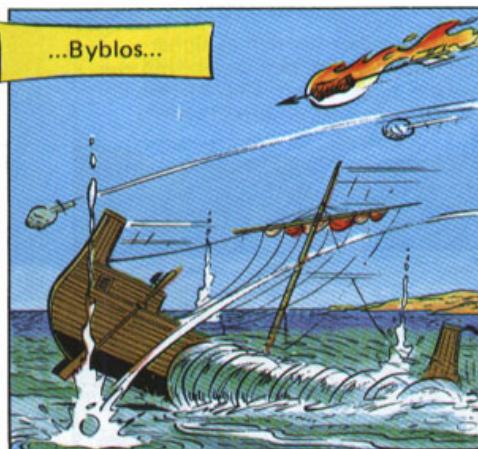
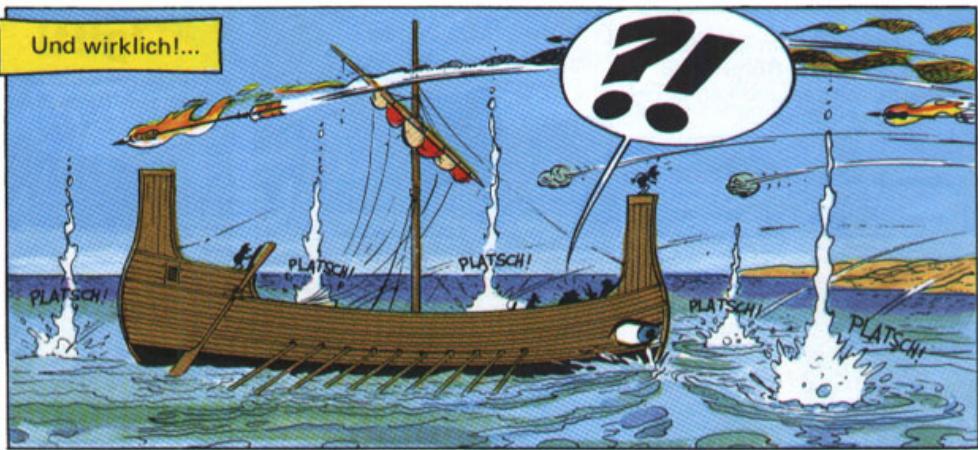






Nach diesen stürmischen Seeschlachten verfolgt das phönizische Schiff friedlich seinen Weg...





Über eins bin ich mir im klaren: Die Römer sind gewarnt worden und kennen das Ziel unserer Reise!



Ääh!... Aber wie ist das möglich?... Wir sind doch die einzigen, die...



Igitt!  
Wenn ich eines hasse, dann ist es eine Fliege in der Suppe!



?! Aber... das ist ja „die“ Fliege!



Man merkt, daß wir uns der Küste nähern: Er zieht sie wieder an!



Mir macht das nichts aus! Ich könnte keiner Fliege was zu leide tun... Und die hier braucht sogar Pflege. Ihr gestattet?



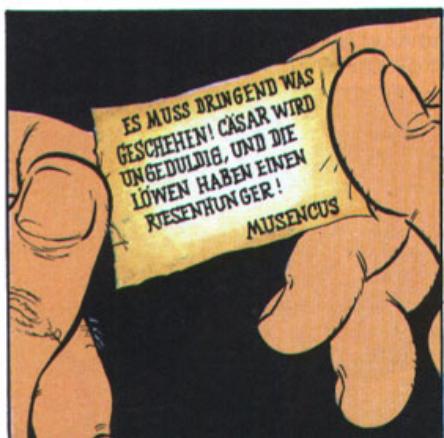
Der spinnt, der Druide!

Jedenfalls dieser Fliege kann er nichts zu leide tun!



ES MUß DRINGEND WAS  
GESCHEHEN! CASAR WIRD  
UNGEDULDIG, UND DIE  
LÖWEN HABEN EINEN  
RISENHUNGER!  
MUSENCUS

Die Gallier werden es sicher nicht dabei bewenden lassen. Ich werde Rom vorschlagen, alle Vorräte an Steinöl in Palästina vernichten zu lassen!



Uff! Das tut gut! Das Aufreibendste an den Transkontinentalflügen sind immer diese Zeitunterschiede!

HONIG



Jette los!  
Glück und Erfolg hängen von dir ab!

Menschen sind doch gnadenlos!  
Ach, wenn ich ihn nur nicht so furchtbar gern hätte!



Es tut uns schrecklich leid, daß wir dir so viel Arger machen, Epidemais!

Ach, es freut mich doch, den Römern ein Schnippchen schlagen zu können!



Außerdem fahren wir morgen längs der Küste des Königsreichs Judäa. Ich verspreche euch ein sehr gastliches Stückchen Erde für eure Landung.

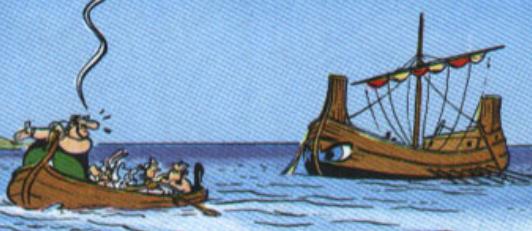


24B

Am nächsten Morgen...

Da ist  
das gelobte Land,  
Asterix!

Geh nach Jerusalem und besuche  
Samson Himmelschorus, der ist mein  
Lieferant. Bei dem wirst du  
Steinöl bekommen!



Danke, Epidemais!  
Vielleicht auf bald?

Ich hoffe es!  
Eure Gesellschaft  
ist mir stets eine Be-  
reicherung!...

Und ich hab' im-  
mer noch Hunger! Ob  
wir hier Wildschweine  
finden?

Das wichtigste ist  
erst mal, daß wir den richtigen  
Weg finden!



Da  
kommt jemand,  
der uns vielleicht  
helfen kann!

Hallo, mein  
Freund! Kannst du  
uns den Weg nach Jeru-  
salem weisen?

Mein Esel und ich sind  
auf dem rechten Weg dort-  
hin. Schließt euch mir  
an!



Ich heiße  
Josua. Josua  
Steimazel!

Ich bin  
Asterix, und das  
sind Obelix, Idefix  
und der Druide  
Nullnullsix!

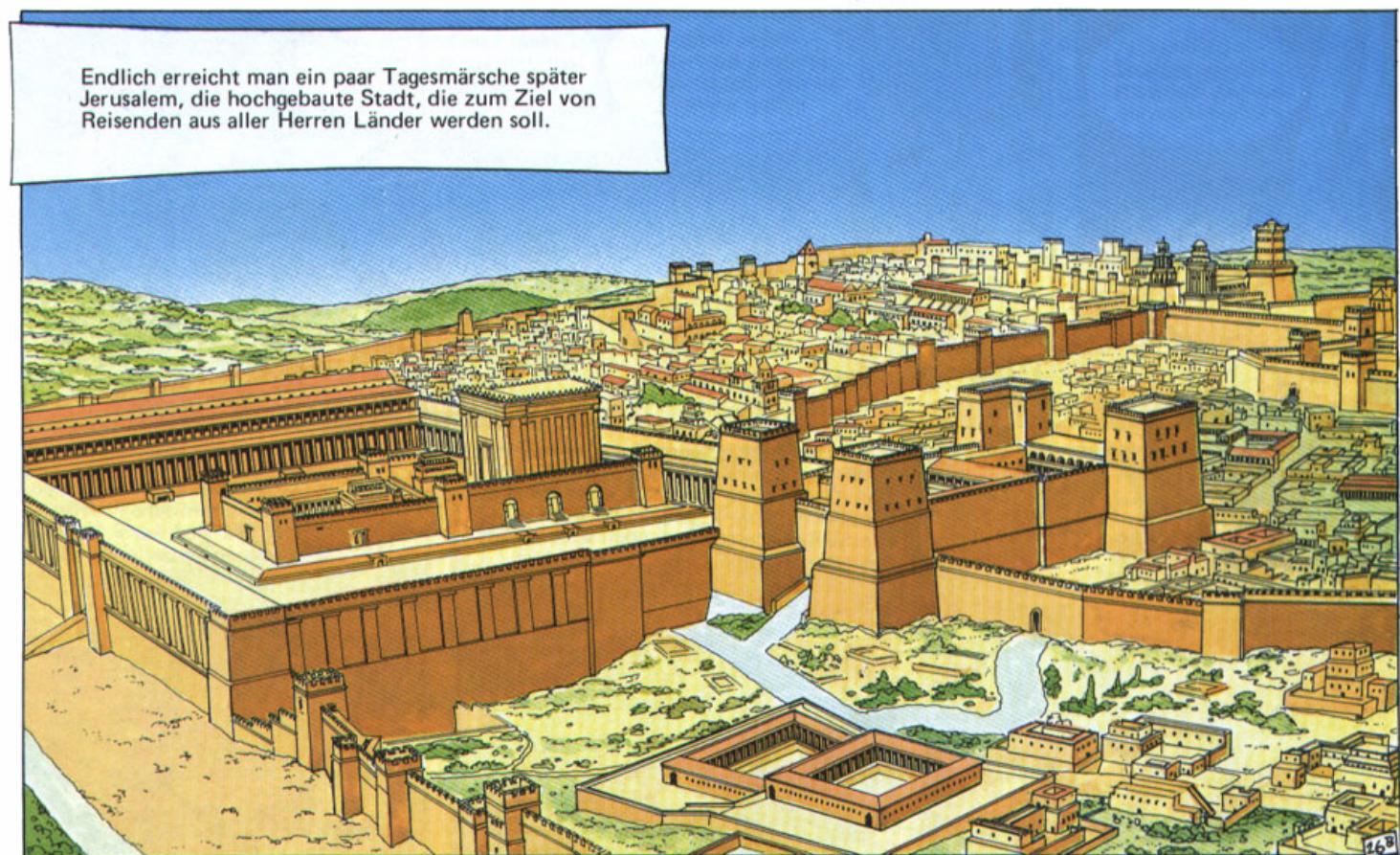
Wir kommen  
von Gallien und  
wollen bei dem Kauf-  
mann Samson Himmelschorus Steinöl  
kaufen!

Ich hätte nie ge-  
dacht, daß jemand wegen einer sol-  
chen Kleinigkeit so weit reist.

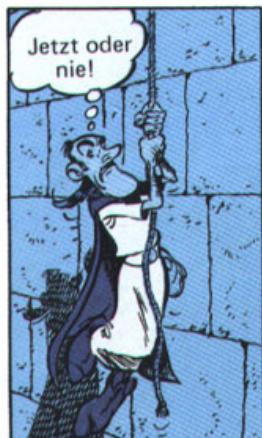
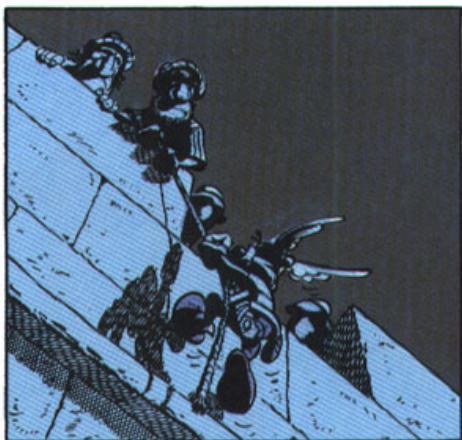
Gibt  
es hier viele  
Römer?

Weniger als in Phönizien,  
das ja römische Provinz  
ist. Wir sind nur Protektorat.  
In Jerusalem sind  
nur wenig Römer statio-  
niert.

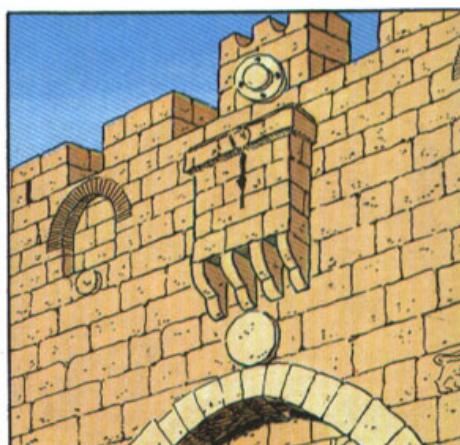












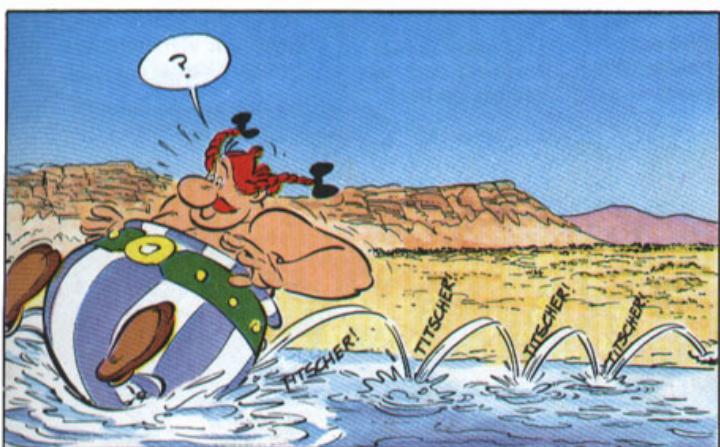
Beim römischen Prokurator  
in Judäa...

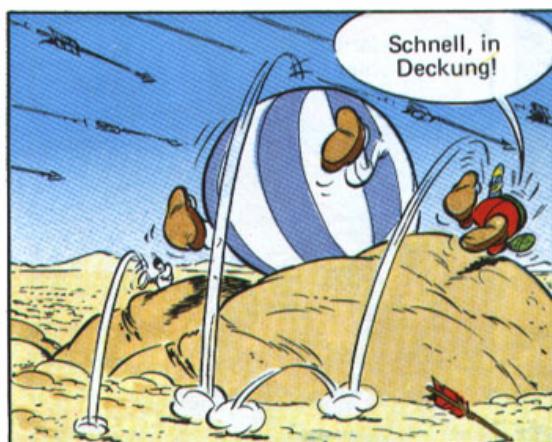
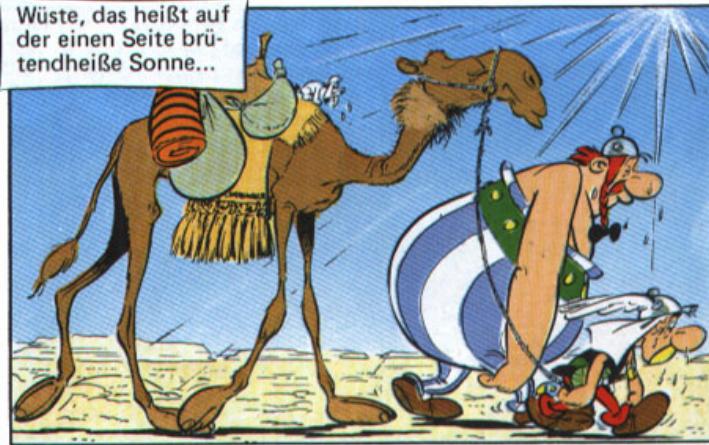
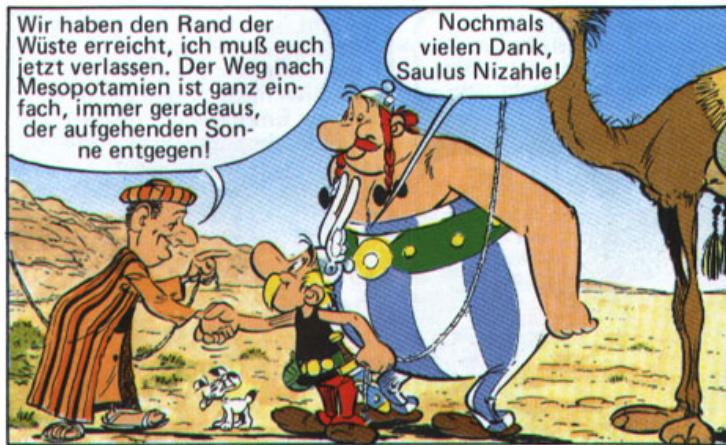
Ave, Pontius Penatus!  
Die Gallier sind uns entkom-  
men, und es ist zu befürchten,  
daß sie schon gehörigen  
Vorsprung haben!

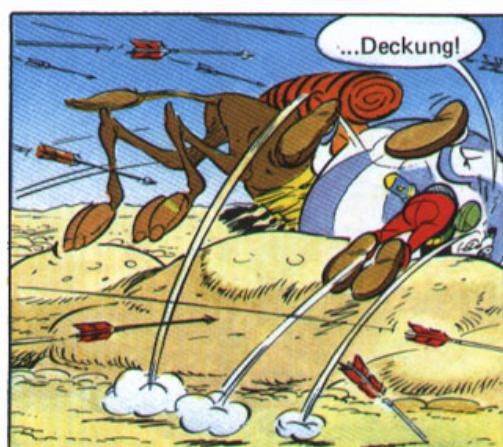
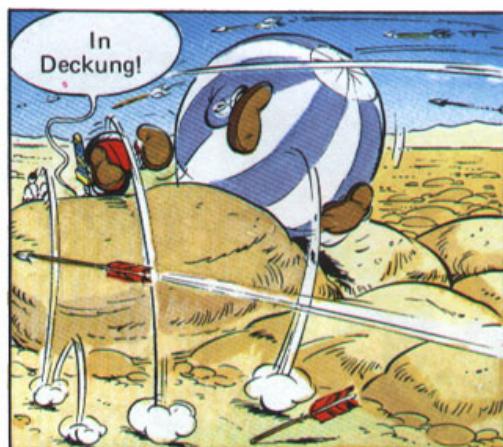
Nun, mein lieber Druiden-Spion,  
für das, was sie außerhalb des Ge-  
bietes tun, für das ich zuständig  
bin, zeichne ich nicht mehr ver-  
antwortlich!

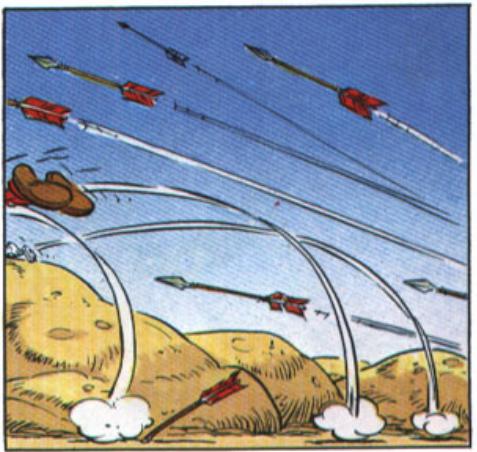
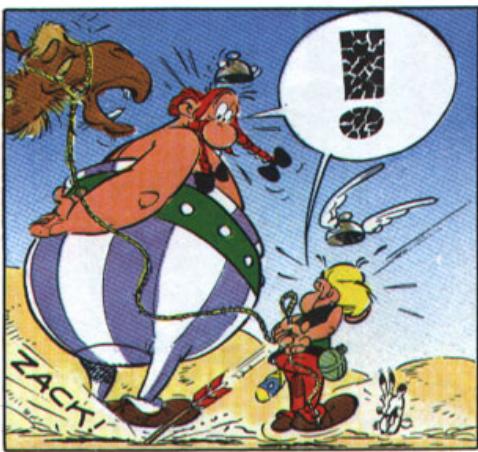
Der Kerl  
macht mich  
noch wahnsinnig  
mit seiner Hän-  
dewascherei!

Macht gar nichts! Wir erwarten  
Asterix und Obelix da, wo sie  
sich zwangsläufig wieder ein-  
schiffen müssen, und da sollen  
sie ein Empfangskomitee vor-  
finden, das ihren Verdiensten  
voll entspricht!





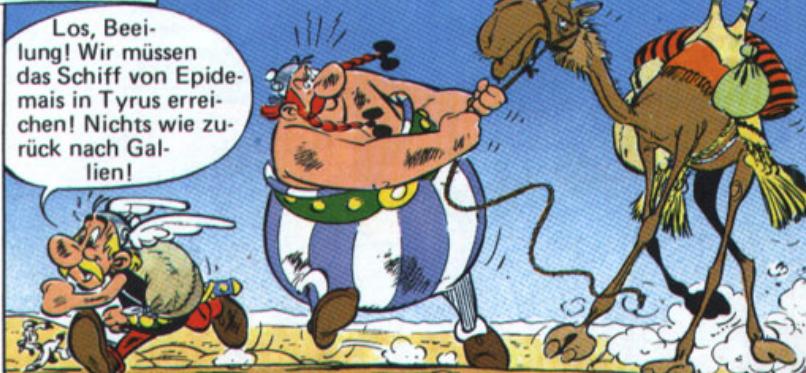








Bald darauf...



Jedoch beim Präfekten Classis in Tyrus...



Schließlich, nach tage-  
langem strapaziösem  
Eilmarsch...

Kannst  
du noch,  
Obelix?

Ich?  
Ja, warum?

Würg! Ich  
bin ja so see-  
krank!

...trifft man wieder in  
Tyrus ein...

Wir benutzen am besten  
wieder die Kleider von Sam-  
son Himmelschorus, dann  
kommen wir unauffällig in  
den Hafen und aufs  
Schiff!

Das ist das letzte  
Mal, daß ich mich  
so verschaukeln  
lässe!









Die Heimreise verläuft angenehm und nach der üblichen Schablone.

Piratenschiff steuerbord voraus, Herr Organisator des Preisausschreibens!

Schau an, unsere Kund-schaft!

'ömische Galee'e steue'bo'd vo'aus!

Wir suchen keinen Streit mit den Römern! Wir sind neutral! Das ist überall bekannt!

Aber die suchen St'eit mit uns und ve'folgen uns!

Kurz darauf...

Viertausend Sesterze! Das Geschäft ist gemacht!

Aber das ist ja doppelt so teuer wie letztes Mal!

Jaja, diese Inflation! Diese ewige Inflation!

Nigro notanda lapillo!

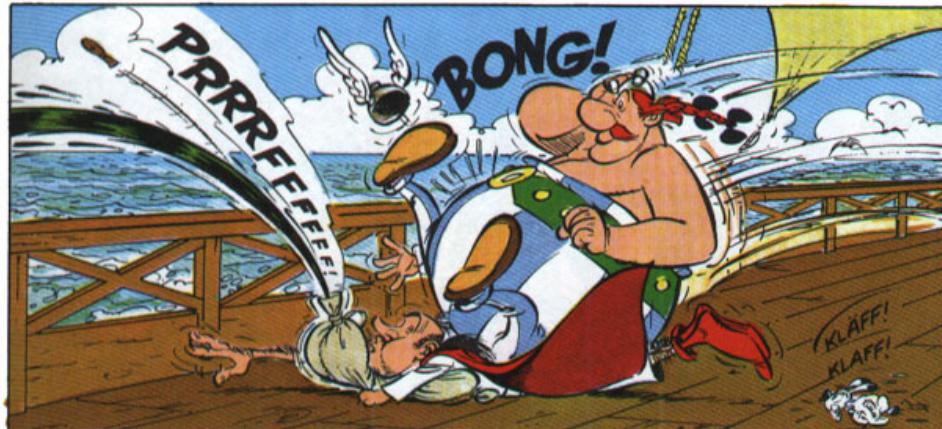
Klopf jetzt keine dum-men Sprüche, sondern überleg lieber mit, wie wir das alles zu einem guten Preis wie-der loswerden!

Kein P'oblem! Wi' b'auchen nu' wei-te' auf de' Welle des E'folgs zu schiffen!

Du kannst so verschla-gen sein, wie du willst, aber das Steinöl brin-gen wir doch nach Gallien, Nullnullsix!

Das werden wir ja sehn!

**NEIN, OBELIX!  
NEINN!**



Und so kam es zur ersten Ölpest vor der Bretagne...

**Aufhören! Ihr könnt doch nicht jetzt schon mit so was anfangen!**

